

# Chance für Traktor Basel

Die Volleyballer sind im Frühling am grünen Tisch aufgestiegen. Der sportliche Leiter Heiko Breer über die Herausforderungen der Nationalliga B.

Von Ilan Olstein

**Vogel Gryff:** Herr Breer, es waren turbulente Tage am Ende der letzten Saison. Was hat sich da genau abgespielt?



**Heiko Breer:** Wir erhielten noch während den Playoff-Spielen vom Nationalliga-B-

Team der Appenzeller Bären die Information, dass sie sich aus der Liga zurückziehen. Auch Swiss Volley stand mit uns in Kontakt.

Allerdings war bis zum Ablauf der Meldefrist für die nächste Saison nicht klar, ob wir den Platz in der NLB auf sicher haben. Nachdem wir den Playoff-Final gegen Kreuzlingen verloren, feierte das Team dennoch, im Wissen darum, dass bereits das Erreichen der Playoffs für den Aufstieg sehr wahrscheinlich reichen würde. Am darauffolgenden Montag erfuhren wir dann vom definitiven Aufstieg.

*Zwar war der Aufstieg perfekt, aber das ist nicht die Art und Weise, wie man aufsteigen will, oder?*

Natürlich fehlten die grossen Emotionen ein wenig. Allerdings war es nicht so, dass wir ohne die Absage von Appenzell nicht aufgestiegen wären. Wir haben eine tolle Saison gespielt und hätten nach der Playoff-Niederlage gegen Kreuzlingen in einer Viererpo-



**Hoch hinaus.** Auch in der NLB will man punkten.

Fotos:ilo.

noch einmal um den Aufstieg gespielt. Dafür rechneten wir uns intakte Chancen aus. Dennoch waren wir froh, dass wir Gewissheit hatten. Denn es wären bis Ende April nochmals sechs schwierige Partien auf dem Programm gestanden.

*Nun spielt Ihre Mannschaft in der zweithöchsten Spielklasse. Welche Konsequenzen hat der Aufstieg für das Team und den ganzen Verein?*

Zunächst bedeutete der Aufstieg unserer ersten Mannschaft, dass auch unser zweites Team in die 1. Liga aufsteigen konnte. Zudem haben wir auf der finanziellen Seite in der NLB ganz neue Möglichkeiten. Einerseits sind die Sponsoreneinnahmen gestiegen. Andererseits erhalten wir nun vom Swisslos-Fonds einen grosszügigen Beitrag. Mit diesen Mehreinnahmen haben wir mehr Planungssicherheit. Als weiteren positiven Effekt ist die stärkere Wahrnehmung durch das Sportamt zu erwähnen, was uns beim Thema Hallenplanung möglicherweise zugute kommt. Zudem konnten wir die Mannschaft zusammenhalten und punktuell verstärken.

*Die Mannschaft ist relativ jung und unerfahren – ein Handicap in der neuen Liga?*

Es stimmt, wir sind jung, aber nicht unerfahren. Die grosse Mehrheit der Spieler des aktuellen Teams spielt seit einigen Jahren auf 1. Liga-Niveau. In den letzten Jahren bei uns und zuvor bei anderen Teams in der Region. Mit der Verpflichtung von Nick Hagenbuch (198 cm, Anm. d. Red.) konnten wir die Lücke im Block schliessen. Mein Sohn Florian war in der letzten Saison verletzt und ist jetzt wieder voll dabei, genauso wie Philipp Wirth. Ich bin überzeugt, dass wir nun noch stärker aufgestellt sind.

*Was bedeutet das für die Zielsetzung?*

Als Aufsteiger ist die Zielsetzung klar: Der Ligaerhalt hat Priorität. Wenn wir in der Gruppe West eine starke Saison spielen und mit einer Platzierung unter den besten vier den Gang in die Abstiegsrunde vermeiden, sagen wir sicher nicht Nein. Das zu erreichen wird allerdings sehr schwierig.

[www.traktorbasel.ch](http://www.traktorbasel.ch)

## NLB-Premiere für TB

*ilo.* Traktor Basel startet am **Samstag, 14. Oktober** auswärts gegen Colombier Volley in die erste NLB-Saison der Vereinsgeschichte. Das erste Heimspiel steigt am **Samstag, 21. Oktober, 17 Uhr**, in der Sporthalle Margarethen gegen Volleyball Papiermühle.



## NACHRICHTEN

### Badminton: Kanter Sieg zum Saisonstart

*ilo.* Der SC Uni Basel Badminton ist optimal in die neue Saison gestartet. Im Heimspiel gegen St. Gallen-Appenzell waren die Gastgeber in allen Belangen überlegen und kanterten die Ostschweizer mit 7:1 nieder. Der Engländer Toby Penty, der nach zwei Saisons den Weg wieder ans Rheinknie gefunden hatte, spielte an Seite von Oli Schaller ein starkes erstes Doppel, das in drei Sätzen gewonnen wurde. Die erfahrene Sanya Herzig und Neuzugang Marion Varrin sicherten den zweiten Punkt für die Basler.

Auch im Einzel vermochte Uni Basel zu überzeugen. Nach der langen verletzungsbedingten Absenz stand Christian Kirchmayr wieder im Einsatz. Er gewann sowohl sein Doppel mit Marco Martucci als auch die Einzelpartie gegen den amtierenden Schweizermeister Dominik Bütikofer. Dank der überzeugenden Leistung steht Uni Basel nach dem ersten Spieltag an der Spitze der Tabelle.

[www.scunibaseldadminton.ch](http://www.scunibaseldadminton.ch)

### Landhockey: BHC-Herren im Cup-Halbfinal

*ilo.* Das Herren-Team vom Basler Hockey Club setzte sich im Cup-Viertelfinal auswärts beim Grasshoppers Club Zürich mit 2:1 (1:0) durch. Schon früh konnte Lars Bamberg nach einer kurzen Ecke die Gäste in Führung bringen. Danach entwickelte sich ein offenes Spiel, beide Seiten hatten Chancen, konnten diese jedoch nicht verwerten: In der zweiten Halbzeit führte eine Ecke zur 2:0-Führung für die Basler. Eine Minute vor Schluss kam GC dann doch noch zum Anschlusstreffer, der aus Zürcher Sicht allerdings zu spät kam.

Nach der erfolgreichen Halbfinal-Qualifikation stand am Sonntag das Auswärtsspiel bei den Black Boys aus Genf an. Der BHC präsentierte sich unkonzentriert und musste gegen die sehr effizienten Genfer eine 1:4-Niederlage einstecken. Damit verpassten die Basler die Tabellenführung erneut.

[www.bhc.ch](http://www.bhc.ch)

Anzeige

**Nähe Lange Erlen**  
und Gartenbad Eglisee  
vermieten wir nach Vereinbarung

### 3-Zimmerwohnung

ca. 77 m<sup>2</sup> im 1. OG  
Wohn-/Esszimmer, sep. Küche mit  
Geschirrspüler, Bad/WC,  
grosser Balkon, Kellerabteil,  
Mietzins inkl. NK Fr. 1'550.–

**Auskunft und Besichtigung:**  
Telefon 061 205 08 70

[www.lb-liegenschaftsberatung.ch](http://www.lb-liegenschaftsberatung.ch)

**L+B AG**  
Liegenschaftsberatung

Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70